

Praxis: Die Probe – Vermischtes, Verknüpftes und Hybrides

Bots, die mit Menschen telefonieren; Menschen die für „verstorbene“ Roboterhunde Begräbnisrituale begehen; Algorithmen die performen; Pflanzen, die vernetzt sind, miteinander kommunizieren und sich austauschen; Menschen, die mit Tieren sprechen; Softwareprogramme, die Pflanzen steuern; Menschen, die zu Daten werden - die Grenzen zwischen Kultur und Natur, Mensch, Tier, Pflanze oder Maschine stellen unsere heutige Alltagserfahrung auf die Probe.

Welche Formate können die Dinge, Materialien, Pflanzen, Tiere, Techniken und Menschen in neuen Verhältnissen zueinander versammeln und in welcher Weise verändern sich durch diese vielfältigen Mischungen die Machtverhältnisse?

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Praxis

Nummer und Typ	BKM-BKM-Pr.19H.010 / Moduldurchführung
Modul	Praxis
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Alexander Tuchacek, Annemarie Bucher, Nils Röllner
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	18 Credits
Lehrform	Das Praxismodul strebt ein offenes Format an, in dem thematische Inputs sowie und Vernetzungen, Verknüpfungen, Hybridisierungen stattfinden.
Inhalte	Die Studierenden beteiligen sich an allen Aktivitäten. Sie initiieren und verantworten selbst gemeinsame Formate und Inhalte. Eine Exkursion ist vorgesehen. Das Praxismodul "Die Probe" bietet Raum für Experimente, einen "Probe-Raum", in dem Arbeiten in fertigen oder auch in Entwicklung befindlichen Stadien gemeinsam getestet, ausprobiert und besprochen werden, sowie einen T-Raum, in dem gelesen, diskutiert und Tee getrunken wird. Alexander Tuchacek: Studierte elektroakustische Musik in Wien und Medienkunst in Köln. Als Künstler arbeitet er kontextuell mit den Mitteln der computerbasierten Technologie zu aktuellen Fragen von Sprach/Macht, Identität und Codes in den Bereichen Radio, Performance, Musik und Installation. Annemarie Bucher, Dr. sc., lic. phil. I, Dozentin im BA Fine Arts, Co-Leiterin des MAS Art & Society (artandsociety.net/), Co-Direktorin von FOA-FLUX (foa-flux.net) sowie Kuratorin, Publizistin und Gastdozentin an verschiedenen Institutionen. Prof. Dr. Nils Röllner unterrichtet Medien- und Kulturtheorie an der ZHdK. Er forscht am Institute for Contemporary Art Research (IFCAR) zur Verschränkung von Bild und Text in der Philosophiegeschichte. Seine Lehrgebiete sind Philosophie, Medientheorie und Kulturgeschichte. In der künstlerischen Lehre liegt der Fokus auf Poetologien und literarischen Praktiken. Er vertritt das Departement im Dossier Internationales. Aktuelle Aktivitäten und Publikationen unter: www.romanform.ch.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80 % Anwesenheitspflicht.
Termine	jeweils 09:30 - 17:15 Uhr

KW 38: 17. / 18. / 19. / 20. September
KW 39: 23. / 24. 25. / 26. / 27. September
KW 48: 25. / 26. / 27. / 28. / 29. November
KW 51: 16. / 17. / 18. / 19. / 20. Dezember
KW 02: 06. / 07. / 08. / 09. / 10. Januar

Mentorate:
28. / 29. November
19. / 20. Dezember
06. Januar

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden